

Nach sechs Jahren Primarschule

Lernstand der Schulanfängerinnen und -anfänger von 2003 vor dem Übertritt in die Sekundarstufe I

PD Dr. Urs Moser Institut für Bildungsevaluation



Die Studie im Überblick

Erhebung im Frühsommer 2003	Schüler/innen	
	2'046	100%
Erhebung im Frühsommer 2006	1'960	96%
Erhebung im Frühsommer 2009	1'803	88%



1. Zunahme der Leistungsunterschiede



Niveau I: 18 Prozent

$$134'706 + 248'000 + 7289 =$$

$$800 \cdot 40 =$$

Eistee kann man aus Wasser und Pulver zubereiten. Man braucht 50g Pulver pro Liter Wasser. Wie viel Eistee wird man mit 150g Pulver zubereiten können?

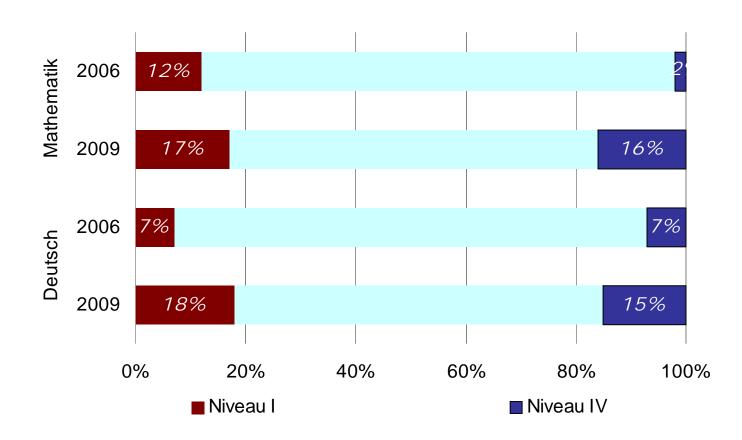
Niveau IV: 15 Prozent

$$\left(11.3\frac{2}{5}\text{kg}\right) + \left[= 132.5\text{kg} - 27\frac{5}{8}\text{kg} - 19\text{kg}75\text{g} \right]$$

Guido und Isabel fahren einander auf dem Velo entgegen. Guido startet in Zürich und Isabel gleichzeitig im 36 km entfernten Rapperswil. Guido fährt mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von 21 km/h, Isabel mit einer solchen von 24 km/h. Wie weit sind sie nach 10 Minuten voneinander entfernt?

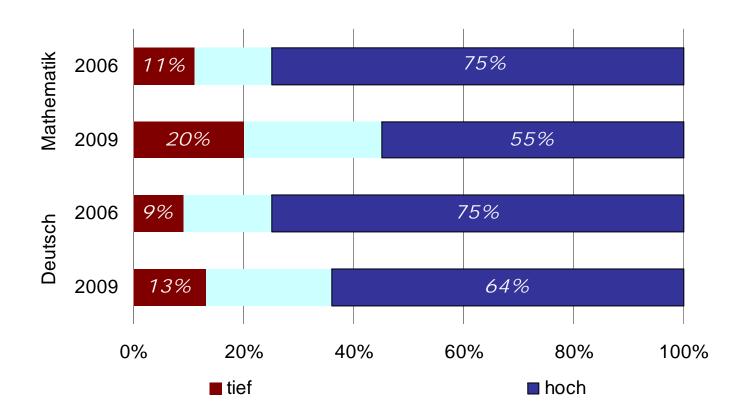


Fachliche Leistungen: 3. und 6. Klasse



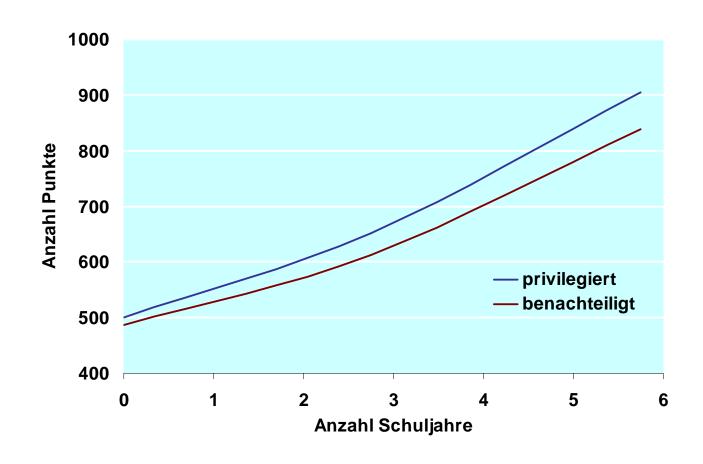


Fachliches Selbstvertrauen: 3. und 6. Klasse





Schereneffekte lassen sich erklären

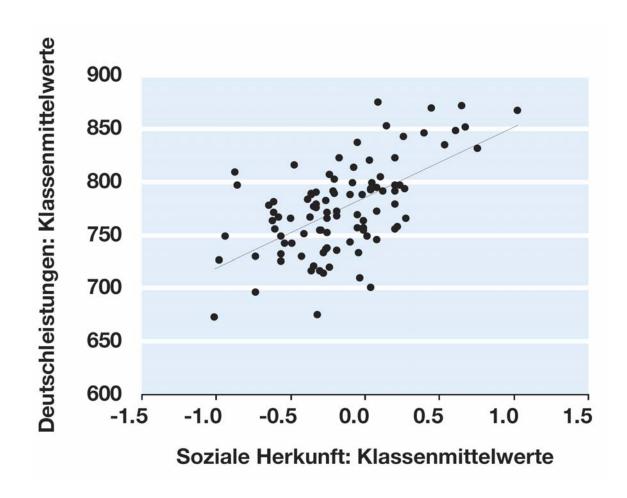




Bedeutung der Klassenzusammensetzung

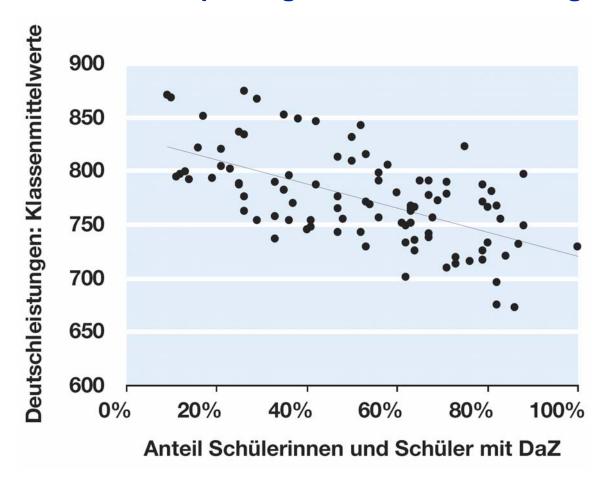


Soziale Zusammensetzung und Deutschleistung der Klasse





Anteil Fremdsprachige und Deutschleistung der Klasse





Verzerrungen bei der Beurteilung

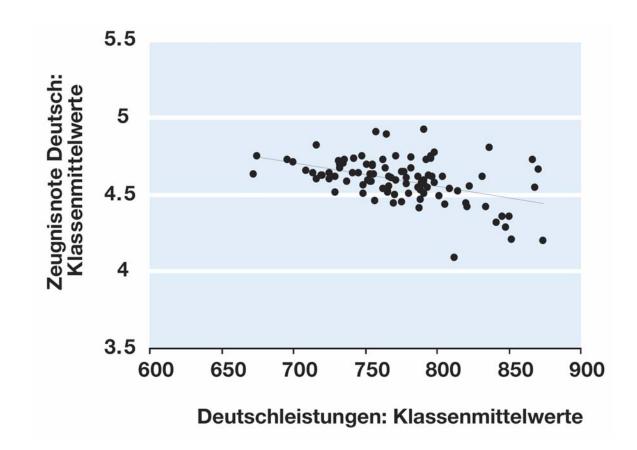


Beurteilung aufgrund von Sprache und Herkunft

«Ein Schüler mit Deutsch als Zweitsprache aus sozial benachteiligten Verhältnissen wird bei gleicher Testleistung in der Mathematik 0,36 Notenpunkte, in Deutsch 0,4 Notenpunkte tiefer beurteilt als ein Schüler mit Deutsch als Erstsprache, der aus sozial privilegierten Verhältnissen stammt.»



Beurteilungsmassstab

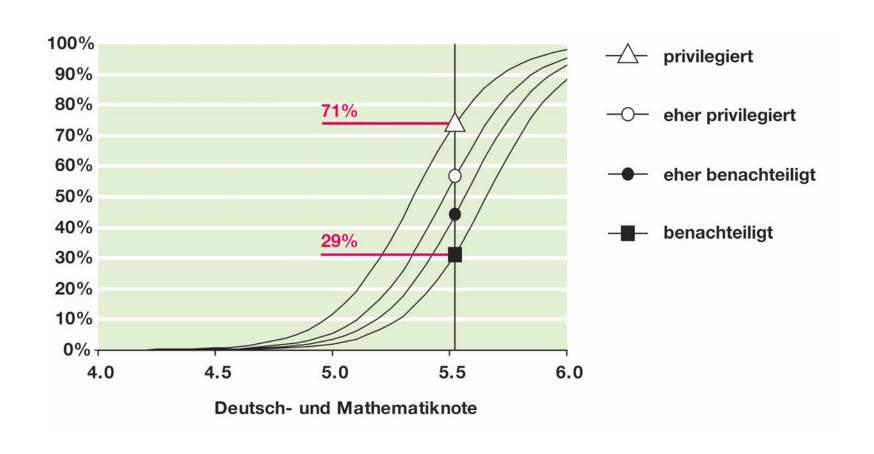




Übertritt in die Schultypen der Sekundarstufe I



Die Herkunft ist für den Übertritt von Bedeutung





Schereneffekt

